

der Gefangenschaft nicht fort; deßhalb und wegen seiner kostspieligen Unterhaltung nimmt in neuerer Zeit ihre Benutzung ab. — Todt gewähren sie wenig Nutzen; die Haut giebt allerdings ein dickes und starkes Leder, das Fleisch wird gegessen und soll besser als Ochsenfleisch schmecken, die Füße und der Rüssel sind sogar Lederbissen; der Schwanz dient als Fliegenwedel und seine Haare benutzet man als Pfeifenräumer; auch verwendet man die letztern zu Puzartikeln. — Der Preis eines gezähmten Elephanten ist in Indien 2000 Thlr. und mehr; für Menagerien bestimmt, steigt ihr Preis bis zu 8000 Thlr.

Vergleichung: Elephant und Schwein; — Pferd, Kuh und Schwein, oder Pferd, Kameel und Elephant.

Zum Schluß der Säugethierbetrachtungen eine allgemeine Wiederholung, etwa:

- |                                    |                                 |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1) Der Affe — Vierhänder           | 6) Hirsch — Zweibußer.          |
| 2) Die Fledermaus — Flatterthiere. | 7) Elephant — Vielbußer.        |
| 3) Der Fuchs — Raubthiere.         | 8) Seehund — Rudersüßer.        |
| 4) Der Hase — Nagethiere.          | 9) Wallfisch — Fischsäugethier. |
| 5) Pferd — Einbußer.               |                                 |